



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 42. Sitzung des Ausschusses für Bildung,
Jugend und Sport der Stadt Eberswalde
am 21.05.2024, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 41. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 10.04.2024
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen des Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1 Informationen zur Umsetzung des Startchancen-Programms des Bundes
 - 7.2 sonstige Informationen
- 8 Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 8.1 **Vorlage:** BV/1033/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
40 – Amt für Kindertagesstätten und städtische Grundschulen
**Vereinbarung über die zeitweilige entgeltliche Nutzung der Schwimmhalle
(Schwimmunterricht)**

- 8.2 **Vorlage:** BV/1018/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
42 – Amt für Generationen, Sport und Integration
Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die kommunale Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde: hier - SEHquenz e. V. für kommunale Filmarbeit
- 8.3 **Vorlage:** BV/1037/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
42 – Amt für Generationen, Sport und Integration
Förderung von werterhaltenden und wertsteigernden Maßnahmen im Sport - hier: Antrag auf Zuschuss für die Sicherung der Sportstätte des SV Kraft Eberswalde e. V. (investive Sportförderung)
- 8.4 **Vorlage:** BV/1038/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
42 – Amt für Generationen, Sport und Integration
Förderung von werterhaltenden und wertsteigernden Maßnahmen im Sport - hier: Antrag auf Zuschuss für den Erwerb von Sportausstattung für die Fußballjugendabteilung des Ostender Sportverein Eberswalde e. V. (investive Förderung)
- 8.5 **Vorlage:** BV/1058/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Fraktion DIE LINKE.
Attraktive Arbeitsbedingungen schaffen – Sachgrundlose Befristungen in der Kita abschaffen
- 9 Informationsvorlagen
- 10 Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Stegemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (ABJS), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr und begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung des ABJS, an der nachstehende Ausschussmitglieder mit begründeten und von ihm genehmigten Anträgen gemäß § 34 Absatz 1a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Teilnehmer	stimmberechtigt	gem. Antrag vom	Genehmigung vom
Carsten Zinn	ja	11.05.2024	13.05.2024
Anja Brose	nein	20.05.2024	21.05.2024
Irene Kersten	ja	21.05.2024	21.05.2024

Herr Stegemann fragt die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder, ob die Video- und Audioübertragung funktioniert.

Teilnehmer	Audioübertragung	Videoübertragung
Carsten Zinn	ja	ja
Anja Brose	ja	ja
Irene Kersten	ja	ja

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Stegemann stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABJS beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 6 Mitglieder in Präsenz und 2 Mitglieder per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **8 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 41. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 10.04.2024

Herr Zinn teilt als Anmerkung, nicht als Einwand, mit, dass er sich zum TOP 9 Bericht vom Aktionstag [...] eine umfangreichere Protokollierung gewünscht hätte, um die – von der Schulleiterin der Grundschule Schwärzensee – geschilderte Brisanz zu betonen.

Frau Walter nimmt ab 18:17 Uhr in Präsenz an der Sitzung teil, mithin **9 Stimmberechtigte**.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Zinn teilt mit, dass er unter dem TOP 7, Informationen aus der Stadtverwaltung, wünschenswert gefunden hätte, Informationen zu Aktivitäten des Dezernates/Fachamtes bezüglich des Themas ‚Integration durch Sport im Quartier‘ zu erfahren. Er empfiehlt für die kommende Legislaturperiode, dieses Thema mitzunehmen.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

5.1 Herr Stegemann:

- informiert, dass die Beantwortung der Anfrage von Herrn Grünberg unter TOP 9 – Bericht vom Aktionstag [...] vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder als Tischvorlage verteilt bzw. als E-Mail-Anhang versandt wurde
- informiert weiterhin, dass die Beantwortung der Anfrage von Herrn Zinn unter TOP 10.4 Beschlussvorlage BV/1016/2024 „Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde - hier: Antrag auf Projektförderung für den SV Motor Eberswalde e. V./ Abteilung Schach vom 24.01.2024“ der letzten Sitzung zu datenschutzrechtliche Schwärzungen in Anträgen vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder versandt wurde
- bedankt sich bei den Stadtverordneten, den sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern, den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung für die gute, konstruktive Zusammenarbeit im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport in den vergangenen Jahren

Herr Zinn teilt mit, dass er sich auf seine Anfrage eine Antwort des Rechtsamts oder der Kommunalaufsicht gewünscht habe und bittet um Nachreichung bis zur Stadtverordnetenversammlung am 4. Juli 2024.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

Herr Stegemann schließt die Einwohnerfragestunde um 18:22 Uhr.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Informationen zur Umsetzung des Startchancen-Programms des Bundes

Herr Parys nimmt ab 18:24 Uhr in Präsenz an der Sitzung teil, mithin **10 Stimmberechtigte**.

Herr Schlüter:

- berichtet darüber, dass die Verwaltung in der vorigen Sitzung des ABJS kurz über das Startchancen-Programm des Landes Brandenburg informierte und darüber, dass die beiden Grundschulen Finow und Schwärzesees nach bestimmten Kriterien zur Teilnahme ausgewählt wurden; informiert darüber, dass sich in der Zwischenzeit die Schulkonferenz der

GS Finow am 29.04.2024 und am 02.05.2024 die Schulkonferenz der GS Schwärzesees zu dieser Thematik beraten hätten; beide Schulkonferenzen hätten sich in ihrer Sitzung dafür ausgesprochen, am Startchancen-Programm teilzunehmen; teilt mit, dass die Stadt Eberswalde dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS) per Rückmeldebogen ebenfalls signalisiert habe, dass sie die Teilnahme beider Grundschulen am Startchancen-Programm befürworteten; berichtet, dass am 06.05.2024 in Frankfurt (Oder) die erste Informationsveranstaltung dazu stattgefunden habe, zu welcher Vertreterinnen und Vertreter von Schulen und Schulträgern eingeladen waren; informiert, dass dort noch einmal das Programm in seinen Grundsätzen vorgestellt worden sei; Ziel sei unter anderem die *„Halbierung des Anteils der Schülerinnen und Schüler, die die Mindeststandards in Deutsch und Mathematik verfehlen“*; erläutert, dass der Start der 01.08.2024 sei und dass die Rahmenbedingungen seien, dass 110 ausgewählte Schulen 533,5 Mio. Euro in zehn Jahren erhielten; teilt mit, dass aus Eberswalde die Grundschulen Schwärzesees, Finow, die Karl-Sellheim-Schule, die Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule sowie (auf Hinweis von Herrn Zinn) das Oberstufenzentrum II dabei seien; informiert weiter darüber, dass das Programm aus drei Säulen bestünde:

I) Schaffung von lernförderlichen Infrastrukturen und Ausstattungen an der Schule (Investive Säule)

- Schaffung moderner, klimagerechter und barrierefreier Lernorte
- Investitionen zur Verbesserung der pädagogischen Qualität der Lernumgebung, zeitgemäße Infrastruktur, wertige Ausstattung
- keine notwendigen Instandsetzungs- oder Sanierungsmaßnahmen

II) „Chancenbudget“ für bedarfsgerechte Maßnahmen der Schul- und Unterrichtsentwicklung

- begabungs- und leistungsfördernde Maßnahmen
- datengestützte Entwicklungszyklen
- Schulentwicklungsberatung, Prozessbegleitung, Supervision
- Unterstützung der Elternarbeit
- Förderung der Schulkultur, Motivations- und Identifikationssteigerung
- Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen

III) Stärkung multiprofessioneller Teams

- Personelle Verstärkung der Startchancen Schulen durch die zusätzliche Expertise anderer pädagogischer Disziplinen
- Gezielte Beratung und Unterstützung der Lernenden und eine lernförderliche Elternarbeit
- Verstärkung durch z.B. Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter sowie pädagogische Fachkräfte anderer Disziplinen
- Ausbau und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams

- erläutert, dass in Brandenburg auf Säule I) 119,7 Mio. Euro, Säule II) 206,9 Mio. Euro und Säule III) 206,9 Mio. Euro entfielen; teilt mit, dass für die Umsetzung v.a. der Säule II die Schulleitungen zuständig seien, welche durch Schulrätinnen und Schulräte beraten würden;

berichtet, dass einige Fragen beantwortet worden seien, bspw. könnten Träger die Investitionsvolumina nicht von a nach b schieben; teilt außerdem abschließend die Erkenntnis, dass das MBJS auch noch nicht genau wisse, wie die Umsetzung in allen Punkten aussähe und dass aus diesem Grund erst einmal eine Beteiligungsumfrage nach den Wünschen und Bedarfen bei den Schulen und Trägern erfolge

Herr Zinn fragt, ob er es richtig verstanden habe, dass zum Schuljahresende 2023/24 Konzepte erstellt werden müssten, um die erste Tranche der Fördermittel zu erhalten. Er teilt weiterhin mit, dass er – vor dem Hintergrund der aktuellen Debatten zum Bundeshaushalt – Befürchtungen habe, dass es bei der Fördersumme bleibe. Herr Zinn merkt an, dass er den öffentlichen Informationen entnommen habe, dass es sich bei der fünften geförderten Schule um das Oberstufenzentrum II Barnim handele. Abschließend stellt Herr Zinn die Frage, inwieweit zumindest die städtischen Schulen mit Arbeitskraft unterstützt würden, um die Konzepte zu erarbeiten und um professionell aufgestellt zu sein.

Herr Schlüter bedankt sich für Herrn Zinns Hinweise. Bezüglich der Konzepte läge die Verantwortung bei den Schulleitungen, die die Beratung/Unterstützung von den Schulrätinnen und Schulräten in Anspruch nehmen könnten und sollten.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

TOP 7.2

sonstige Informationen

Herr Schlüter:

- informiert darüber, dass der Runde Tisch Sport am 24.04.2024, 17.00 – 18.15 Uhr, im Bürgerzentrum BBV mit 12 Vertretern aus elf Sportvereinen, Frau Katja Schmidt von der Freiwilligenagentur, Herrn Raik Günterberg von der Rasto gGmbH sowie Herrn Schlüter und Herrn Kuhnke aus der Stadtverwaltung stattgefunden habe; berichtet, dass die Themen die Vorstellung der Rasto gGmbH sowie der Freiwilligenagentur gewesen seien und dass die Verwaltung zu verschiedenen Baumaßnahmen informiert habe; teilt mit, dass es danach eine offene Runde gegeben habe, in der z.B. die Rasenpflege kleinerer Vereine oder die Gastronomie in der Westendhalle thematisiert worden sei; berichtet, dass das Format „Runder Tisch“ mit zwei jährlichen Treffen beibehalten werden solle und dass die Vereinsvertreter das Format gern nutzen möchten, um ausschließlich mit der Verwaltung zu sprechen; informiert darüber, dass zum nächsten Termin am 06.11.2024 im Tourismuszentrum Familiengarten jedoch auch der neu besetzte ABJS für ein gegenseitiges Kennenlernen eingeladen werde

Frau Ladewig:

- berichtet, dass die Stadtverwaltung für die städtischen Kita-Leiterinnen eine Fortbildung zum Thema ‚Inklusion‘ organisiert habe, die am 12.04.2024 im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio durchgeführt wurde
- informiert, dass im Rahmen der Familienwoche die Kita Gestiefelter Kater am 29.05.2024 zu einem wohngebietsoffenen Kinderfest einlade, das von 14 – 17 Uhr stattfände; teilt mit, dass die Kita an diesem Tag ihren 44. Kita-Geburtstag feiere

Frau Schmidt:

- informiert, dass zum Thema ‚Integration durch Sport‘ mehrere Vereine angeschrieben worden seien, ob Interesse an einer Teilnahme am Programm bestünde; hier habe es nur sehr vereinzelte Rückmeldungen gegeben; teilt mit, dass es jedoch den Plan gäbe, im September 2024 im Brandenburgischen Viertel für Jugendliche und Träger ein zweitägiges Projekt zur Gewaltprävention durchzuführen, um das Projekt stabil und zielorientiert aufzubauen; informiert, dass hierfür die Finanzierung für die Träger (Mitarbeitende, Ehrenamtliche von Trägern) durch das Quartiersmanagement und für den Bereich Jugendliche in den Jugendclubs über den Jugendbereich erfolge; berichtet, dass ein Teil des Projekts das gewaltfreie Boxen sei; teilt mit, dass das Amt für Generationen, Sport und Integration überzeugt sei, damit die Zielgruppe der Migrantinnen und Migranten besser zu erreichen, da in einigen Herkunftsländern Boxen ein Volkssport und sehr anerkannt sei und man darauf für ein Projekt ‚Integration durch Sport‘ aufbauen möchte; informiert außerdem, dass bei einem Beginn im Herbst 2024 die Mittel aus dem Jugend- und sozialen Bereich kämen und ab 2025 Mittel im Programm sozialer Zusammenhalt eingeplant seien
- teilt in Bezug auf Herrn Zinns Reaktion auf die Beantwortung seiner Anfrage mit, dass sie hier die entsprechende Expertise aus dem Bereich Datenschutz hinzugezogen hätte
- teilt weiterhin folgende Termine mit: am 4.09.2024 findet das Straßenfußballturnier in Finow statt, welches durch die Sportjugend des Landessportbundes mit Unterstützung des Amts für Generationen, Sport und Integration organisiert werde; am 27.09.2024 findet die diesjährige JudiEs Night (JugendDialog Eberswalde) statt
- informiert abschließend, dass in der 22. Kalenderwoche im Fritz-Lesch-Stadion das Re-Topping für die Tartanbahn von der Firma Polytan aufgetragen werde, dass das Auftragen des Belags dann in KW 23 erfolge; teilt mit, dass die Schulen und Vereine über zeitweilig eingeschränkte Nutzungsmöglichkeiten informiert seien

Herr Zinn äußert seine Freunde darüber, dass in Bezug auf den Runden Tisch Sport die Erkenntnis da sei, die Politik ebenfalls zu beteiligen, er würde die Teilnahme einer Person aus jeder Fraktion empfehlen. Die Aussage zum Thema ‚Integration durch Sport‘ sei für ihn nicht befriedigend; es bräuchte deutlich mehr Prävention und Angebote für jüngere Migrantinnen und Migranten. Herr Zinn ist der Meinung, dass diese Frage – in Hinblick auf die Kinder-/Jugendkriminalitätsraten – ernsthaft angegangen werden sollte. Er erinnert daran, dass es beim SV Motor Eberswalde eine Ringergruppe gegeben habe, die leider nicht mehr existiert und schlägt vor, dies als Anknüpfungspunkt zu nutzen, eventuell könne auch eine

Kooperation mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde entstehen, da diese ebenfalls städtische Sportstätten nutze.

TOP 8

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 8.1

Vorlage: BV/1033/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**

40 – Amt für Kindertagesstätten und städtische Grundschulen

Vereinbarung über die zeitweilige entgeltliche Nutzung der Schwimmhalle (Schwimmunterricht)

Herr Weingardt und Herr Banaskiewicz wünschen eine Aufschlüsselung über die Kosten, die pro Monat pro Schule anfallen. **(Anlage 2)**

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration empfiehlt dem Hauptausschuss nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die zeitweilige entgeltliche Nutzung der Schwimmhalle des Sportzentrums Westend der Technische Werke Eberswalde GmbH durch die drei Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Eberswalde für das Schuljahr 2024/2025 und beauftragt den Bürgermeister, die vertragliche Vereinbarung zur Nutzung der Schwimmhalle mit der Technische Werke Eberswalde GmbH abzuschließen.

TOP 8.2

Vorlage: BV/1018/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**

42 – Amt für Generationen, Sport und Integration

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die kommunale Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde: hier - SEHquenz e. V. für kommunale Filmarbeit

Herr Stegemann begrüßt Herrn Sascha Leeske vom SEHquenz e. V. für kommunale Filmarbeit, der für Fragen zur Verfügung steht und beantragt das Rederecht für Herrn Sascha Leeske.

Abstimmungsergebnis Rederecht: einstimmig erteilt

Herr Weingardt findet es erwähnenswert, dass freiwillig und kostenfrei Räume für die Filmvorführungen, die nicht im Familiengarten stattfänden, zur Verfügung gestellt würden.

Herr Zinn dankt Herrn Leeske und dem SEHquenz e. V. für die professionelle Arbeit und das Engagement für Eberswalder Kinder und Jugendliche.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport empfiehlt, dass die Stadtverwaltung Eberswalde dem Antrag des SEHquenz e. V. für kommunale Filmarbeit auf einen Zuschussbetrag in Höhe von 4.570,00 € für das Projekt „Jugendfreilichtkino 2024“ stattgibt.

TOP 8.3

Vorlage: BV/1037/2024

Einreicher/zuständige Dienststelle:

42 – Amt für Generationen, Sport und Integration

Förderung von werterhaltenden und wertsteigernden Maßnahmen im Sport - hier: Antrag auf Zuschuss für die Sicherung der Sportstätte des SV Kraft Eberswalde e. V. (investive Sportförderung)

Herr Stegemann begrüßt Herrn Keller vom SV Kraft Eberswalde e. V., der für Fragen zur Verfügung steht und beantragt das Rederecht für Herrn Keller.

Abstimmungsergebnis Rederecht: einstimmig erteilt

Herr Zinn teilt mit, dass er den Antrag befürworte. Er äußert Herrn Keller gegenüber die Bitte zu prüfen, ob – beziehend auf das Thema ‚Integration durch Sport‘ – Kooperationsverträge zwischen dem SV Kraft Eberswalde e.V. und städtischen Schulen möglich seien.

Herr Keller teilt mit, dass durch den Verein bereits Integration gelebt werde, besonders mit osteuropäischen Personen.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

Herr Zinn stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und beantragt das Ende der Debatte. Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport empfiehlt, dass die Stadtverwaltung Eberswalde dem Antrag des SV Kraft Eberswalde e. V. auf einen Zuschussbetrag in Höhe von 10.000,00 € zur Förderung von werterhaltenden und wertsteigernden Maßnahmen im Sport stattgibt.

TOP 8.4

Vorlage: BV/1038/2024

Einreicher/zuständige Dienststelle:

42 – Amt für Generationen, Sport und Integration

Förderung von werterhaltenden und wertsteigernden Maßnahmen im Sport - hier: Antrag auf Zuschuss für den Erwerb von Sportausstattung für die Fußballjugendabteilung des Ostender Sportverein Eberswalde e. V. (investive Förderung)

Herr Stegemann begrüßt Herrn Bobermin vom Ostender Sportverein Eberswalde e. V., der für Fragen zur Verfügung steht und beantragt das Rederecht für Herrn Bobermin.

Abstimmungsergebnis Rederecht: einstimmig erteilt

Zinn teilt mit, dass er dem Antrag zustimmen werde und spricht sich für eine künftige Unterstützung des Ostender Sportvereins aus.

Herr Weingardt erkundigt sich bei Herrn Bobermin, ob der Mähroboter, welcher durch die Bewilligung in einer früheren Sitzung des ABJS finanziert wurde, gut funktioniere.

Herr Bobermin bejaht dies.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport empfiehlt, dass die Stadtverwaltung Eberswalde dem Antrag des Ostender Sportverein Motor Eberswalde e. V. auf einen Zuschussbetrag in Höhe von 3.657,48 € zur Förderung von werterhaltenden und wertsteigernden Maßnahmen im Sport stattgibt.

TOP 8.5

Vorlage: BV/1058/2024

Einreicher/zuständige Dienststelle:

Fraktion DIE LINKE.

Attraktive Arbeitsbedingungen schaffen – Sachgrundlose Befristungen in der Kita abschaffen

Herr Stegemann fragt, ob vom Einreicher jemand anwesend ist und ob er/sie sich hierzu äußern möchte oder ggf. nur für Fragen zur Verfügung steht. Frau Walter begründet die Vorlage.

Herr Zinn teilt mit, dass seine Fraktion sich in der heutigen Sitzung bei der Abstimmung enthalten werde, da diese noch weitere Informationen in der Sitzung des Hauptausschusses erhalten wolle. Seiner Meinung nach gäbe es Ergänzungs- oder Änderungsbedarf, so sollte z.B. das Thema befristete Arbeitsverträge als Vorgang vereinheitlicht werden und nicht nur für die Personengruppe der Erzieherinnen und Erzieher gelten. Zudem hätte Herr Zinn sich gewünscht, dass zu der Thematik auch der Personalrat und ggf. die Fachgewerkschaft angehört worden wären. Herr Zinn teilt des Weiteren mit, dass er gehört habe, dass der Beschluss rechtlich keinen Bestand hätte und – auch bei Zustimmung – in der vorliegenden Form von der Stadtverwaltung nicht umgesetzt werden könne. Herr Zinn verweist am Ende der Diskussion darauf, dass es um eine beratende und nicht um eine rechtswirksame Entscheidung ginge.

Herr Schlüter teilt daraufhin mit, dass nach §62 der brandenburgischen Kommunalverfassung beamtenarbeits- und tarifrechtliche Entscheidungen der Hauptverwaltungsbeamten träfe. Das hieße in dem Fall, dass der Beschluss keine Wirkung hätte.

Herr Grünberg informiert darüber, dass es in umliegenden Gemeinden nicht üblich sei, Arbeitsverträge so lange zu befristen. Er errechnet beispielhaft, dass es mit zwei Jahren Fachabitur oder ähnlichem Abschluss, drei Jahren Ausbildung zur Erzieherin oder zum Erzieher und zwei Jahren Befristung insgesamt sieben Jahre dauere, bis jemand ein sicheres Arbeitsverhältnis habe. Seiner Meinung nach könne dies dafür sorgen, dass sich geeignetes Personal von vornherein nicht bei der Stadt bewerbe und die Stadt somit auf geeignete Fachkräfte verzichte. Dass – gerade in dem sensiblen Bereich der Kindererziehung – jedoch besondere Fristen notwendig seien, stehe für Herrn Grünberg außer Frage. Er schlägt vor, Stellenbeschreibungen ggf. in der Form anzupassen, dass auf vorzeitige Entfristung hingewiesen werde.

Herr Schlüter teilt mit, dass die Stadt derzeit keine Probleme habe, ausreichend Personal zu bekommen. Das aktuell angewandte Ausschreibungsverfahren Sorge in der Stadt seit vielen Jahren für eine sehr gute Personalstabilität. Aus diesem Grund gäbe es momentan keinen Änderungsbedarf. Sollte sich jedoch etwas an der Situation ändern, können entsprechend reagiert werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

TOP 9

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 10

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Schlüter:

- teilt mit, dass Herrn Zinns Anfrage nach dem Thema ‚Integration durch Sport‘, welche ursprünglich für diesen TOP geplant war, bereits durch Frau Schmidt beantwortet wurde

10.1 Herr Kraushaar:

- regt an, dass künftig in Beschlussvorlagen jeweils auch das Thema Barrierefreiheit berücksichtigt werden solle, wie es mit mittlerweile mit dem Thema Klimaschutzbelange der Fall sei

10.2 Herr Zinn:

- teilt mit, dass er Herrn Kraushaars Anliegen unterstütze
- sieht es unter Datenschutzaspekten kritisch, dass die Beschlussvorlage BV/1037/2024 „Förderung von werterhaltenden und wertsteigernden Maßnahmen im Sport - hier: Antrag auf Zuschuss für die Sicherung der Sportstätte des SV Kraft Eberswalde e. V. (investive Sportförderung)“ im öffentlichen Bereich diskutiert wurde; hier wäre seiner Meinung nach die Behandlung im nichtöffentlichen Teil empfehlenswert gewesen
- bittet dringend darum, dass im Spätherbst das Thema Kita-Strategie im neuen Fachausschuss auf der Tagesordnung stehen möge
- sagt, dass er beim Thema Runder Tisch des Sports Herrn Weingardt widersprechen müsse: Politik habe in einer Sitzung im November 2022, bei der Herr Zinn als Stadtverordneter anwesend gewesen sei, keine Rolle gespielt
- erkundigt sich, ob die Stadt Vereinsgastronomie fördere; er beziehe sich hierbei auf Medienberichte zum FV Preussen Eberswalde e.V.
- weist darauf hin, dass im Programm der Familienwoche unter dem Programmpunkt Seniorenveranstaltung am 30.05.2024 im Zoo nirgends stehe, dass man sich anmelden solle; hier möge nachgesteuert werden, damit niemand vor verschlossener Tür stehe, weil er oder sie nicht angemeldet sei
- fragt noch einmal nach, wer der Reiseleiter gewesen sei, der Jugendliche der Schachabteilung des SV Motor Eberswalde nach Kos begleitet habe

Herr Schlüter antwortet, dass die Stadt keine Vereinsgastronomie fördere und dass die anderen Anregungen mitgenommen würden.

10.3 Herr Banaskiewicz:

- nimmt Bezug auf die Sitzung des Bauausschusses und fragt, ob bei den zwei Wohnungsbaumaßnahmen in der Innenstadt geplant sei, entsprechende Möglichkeiten für die Kinderbetreuung zur Verfügung zu stellen; bittet darum, dass die Stadt sich damit beschäftige und die Anfrage bis zum Herbst beantworte

Herr Schlüter antwortet, dass es in der Planung der Kinderbetreuung mit einberechnet wurde und dass ohne Wohnungsbau und Zuzug weniger Kinder in Eberswalde wohnen würden als Plätze vorhanden seien.

- fragt an, wie im Fritz-Lesch-Stadion die Bedingungen für die Leichtathleten zum Innentraining verbessert werden könnten

Herr Schlüter teilt mit, dass aktuell an einer Lösung gearbeitet werde, die zufriedenstellend für alle sei.

10.4 Frau Walter:

- bezieht sich auf die Beschlussvorlage BV/1016/2024 „Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde - hier: Antrag auf Projektförderung für den SV Motor Eberswalde e. V./ Abteilung Schach vom 24.01.2024“ aus der ABJS-Sitzung vom 16.04.2024; teilt mit, dass die Fraktion DIE LINKE diesbezüglich Nachfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern erreicht hätten; zitiert Beiträge zur Veranstaltung aus dem Internet; zieht das Fazit, dass der Aufenthalt Urlaub gewesen und die Zustimmung bzw. Förderung in Anbetracht dessen und der Haushaltssituation sehr zweifelhaft gewesen seien; kündigt an, dass ihre Fraktion eine entsprechende Anfrage für die Stadtverordnetenversammlung vorbereiten werde; empfiehlt für die neue Wahlperiode die Überarbeitung der Förderrichtlinie zur Vermeidung des Missbrauchs von Fördergeldern

Herr Schlüter antwortet, dass das Amt für Generationen, Sport und Integration immer prüfe, ob ein Antrag förderfähig sei und dass die beschlossene Richtlinie nicht besonders enge Leitplanken hergäbe.

Herr Stegemann beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:01 Uhr.

gez. Thomas Stegemann
Vorsitzender des
Ausschusses für Bildung,
Jugend und Sport

gez. C. Keller
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Thomas Stegemann
- **Stellvertreterin des Vorsitzenden**
Irene Kersten
Hybridteilnehmerin
- **stimmberechtigtes Mitglied**
Frank Banaskiewicz
Johannes Kraushaar
Katja Lösche
entschuldigt
Dietmar Ortel
entschuldigt
Heinz-Dieter Parys
anwesend ab 18:24 Uhr
Katharina Walter
anwesend ab 18:17 Uhr
Tilo Weingardt
Torsten Wiebke
Mirko Wolfgramm
Carsten Zinn
Hybridteilnehmer
- **sachkundige Einwohner/innen**
Anja Brose
Hybridteilnehmerin
Ronny Fölsner
Sebastian Grünberg
Thomas Hilbig
Dr. Ulrike Hoffmann
anwesend ab 18:45 Uhr
Maximilian Jakob
Sascha Scherbina
Marta Stolle
entschuldigt
Helga Thomé
Udo Wolfgramm
- **Dezernent/in**
Bernd Schlüter
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Kerstin Ladewig
Sarah Schmidt
- **Sonstige**
Märkische Oderzeitung